

HANNIBAL

Ein Kind unserer Zeit

von

Dirk Laucke

– nach Motiven des Romans von Ödön von Horváth

© Gustav Kiepenheuer Bühnenvertriebs-GmbH, 2021

Alle Rechte vorbehalten.

Sämtliche Rechte der öffentlichen Wiedergabe (u.a. Aufführungsrecht, Vortragsrecht, Recht der öffentlichen Zugänglichmachung und Senderecht) können ausschließlich von Kiepenheuer erworben werden und bedürfen seiner ausdrücklichen vorherigen schriftlichen Zustimmung.

Der Text des Bühnenwerkes wird Bühnen/Veranstaltern ausschließlich für Zwecke der Aufführung nach Maßgabe des jeweiligen Aufführungsvertrages zur Verfügung gestellt (Manuskript bzw. pdf-Datei). Jede darüber hinausgehende Verwertung des Textes des Bühnenwerkes bedarf der ausdrücklichen vorherigen Zustimmung durch Kiepenheuer. Das gilt insbesondere für dessen Vervielfältigung, Verbreitung, elektronische Verarbeitung, Übermittlung an Dritte und Speicherung über die Laufzeit des Aufführungsvertrages hinaus. Die vorstehenden Sätze gelten entsprechend, wenn Bühnen/Veranstaltern der Text des Bühnenwerkes ohne vorherigen Abschluss eines Aufführungsvertrages zur Ansicht zur Verfügung gestellt wird. Weitere Einzelheiten richten sich nach den zwischen Bühnen / Veranstaltern und Kiepenheuer getroffenen Vereinbarungen.

Der Text des Bühnenwerkes gilt bis zum Tage der Uraufführung (UA) als nicht veröffentlicht im Sinne des Urheberrechtsgesetzes. Es ist vor diesem Zeitpunkt nicht gestattet, das Bühnenwerk im Ganzen oder in Teilen oder seinem Inhalt nach der Öffentlichkeit mitzuteilen oder sich mit dem Bühnenwerk öffentlich auseinander zu setzen.

Nicht von Kiepenheuer genehmigte Verwertungen verletzen das Urheberrecht und können zivilrechtliche und ggf. auch strafrechtliche Folgen nach sich ziehen.

Wird das Stück nicht zur Aufführung angenommen, so ist das Buch umgehend zurückzusenden an

GUSTAV KIEPENHEUER BÜHNENVERTRIEBS-GmbH

Schweinfurthstr. 60, D-14195 Berlin (Dahlem)

Telefon (030) 8 97 18 40, Telefax (030) 8 23 39 11

info@kiepenheuer-medien.de

www.kiepenheuer-medien.de

Charaktere:

RICO	- der Soldat
MITCH	- sein Kumpel, Soldat
ANNA	- junge Journalistin
DER HAUPTMANN	- Vorgesetzter
SCHMITTI	- Oberleutnant
DANNY MEISER	- Hauptfeldwebel
LISA	- Frau des Hauptmanns
HEIKE	- Ricos Mutter

Ort und Zeit: Deutschland, Hindukusch. Sommer und Winter

Anmerkungen zur Schreibweise: Schrägstriche (/) im Text deuten Hereinreden durch die nächste Sprecherin oder den nächsten Sprecher an.

Inhaltsverzeichnis

1. Acker in der Nähe des Rummels.....	3
2. Kleiner Kleinwagen.....	3
3. Truppenübungsplatz.....	5
4. Stube/Kleinwagen.....	6
5. Waldweg neben einer Autobahn.....	7
6. Truppenübungsplatz.....	11
7. Stube.....	19
8. Schießstand.....	22
9. Rummelplatz.....	23
10. Wilde Maus.....	29
11. Toilette/Kleinwagen.....	33
12. Transall.....	34
13. Staubige Straße, Hochplateau.....	38
14. Zigarette, danach.....	40
15. Lazarett.....	41
16. Stube.....	42
17. Im Hause des Gehenkten.....	44
18. Paris, die Bar.....	47
19. Schießstand.....	50
20. Truppenübungsplatz.....	51
21. Truppenübungsplatz, später.....	52
22. Garten.....	53
23. Kleinwagen.....	54
24. Rummelplatz.....	54
25. Wohnung, Anna.....	58
26. Paris, die Bar.....	61
27. Acker in der Nähe des Rummels.....	61
28. Bundestag.....	62
29. Acker in der Nähe des Rummels.....	64
30. Der Schneemann.....	64

Das Werk ist eine Auftragsarbeit des
Deutschen Nationaltheaters Weimar

Today, still wanted by the government, they survive as soldiers of fortune. If you have a problem, if no one else can help, and if you can find them, maybe you can hire the A-Team.

Intro der TV-Serie "The A-Team"

1. ACKER IN DER NÄHE DES RUMMELS

In der Ferne ein Riesenrad, Musik, Lachen, Schreien.

Rico mit Rucksack. Er filmt sich selber und packt dabei den Rucksack aus – Fernglas, eine Plastiktüte mit verschiedenen Teilen einer Waffe, er baut sie zusammen.

RICO Ich bin Soldat. Und ich bin gerne Soldat. Morgens der Reif auf den Wiesen. Oder wenn abends die Nebel aus den Wäldern kommen. Regen. Schnee. Hitze. Ich diene, und zwar gerne. Manche Leute meinen: Wer gerne dient, will nicht für seine Handlungen verantwortlich sein. Sehe ich anders. Du kannst gut dienen, du kannst schlecht dienen – das ist Verantwortung. Und dann ist immer noch individuell: In welcher Form dienst du? Als Soldat, Arzt, Journalist. Jetzt Käptn Oberschlau wieder: „Wichtig ist noch wem dienst du?“ Ich war schon früh der Ansicht, dass wir irgendwo alle einer Sache dienen, unserm Land – manche mehr, manche weniger.

Rico steckt zwei Teile zusammen: das Gewehr ist erkennbar.

2. KLEINER KLEINWAGEN

Heike am Steuer.

HEIKE Deinem was dienst du?!

RICO Meinem L... Unserm Land. Und nicht nur ich. Wir alle. Manche mehr, / manche weni...

HEIKE Blödsinn.

RICO *(Zum Publikum)* Muttern ist Altenpflege. Düst seit zwanzig Jahren von Plattenbau zu Plattenbau. Aber mich zur Musterung kutschieren – da wollte sie am liebsten in den Lenker beißen.

HEIKE Dein Land?! Ist das mehr wie Staatsgrenzen mit Leute drin?

RICO Sagt eine, die am liebsten alle Grenzen abreißen würde.

HEIKE Wo du Recht hast. Und für sowas machen die heute Abi, Patriot zu werden.

RICO Außerdem. Indem ich dem Land diene, diene ich ja wohl den Leuten in dem Land.

HEIKE Und die wollen dass du denen so dienst? Hast du sie gefragt?

RICO Was gefragt? (*Zeigt ein Gebäude:)* Da isses. Das / große ...

HEIKE Die Leute. Ob du für sie schießen sollst?

RICO Wer redet von schi-- Hier kannst du anhalten.

HEIKE Vielleicht wollen die viel lieber, dass du ihre Krankheiten heilst oder ihre Kinder erziehst, Kuchen backst, anstatt die Freiheit / am Hindu ...

RICO Mutter!

Sie fährt den Wagen ran und hält.

HEIKE Schon gut, ich halt ja.
Wenn dieses Land so „cool“ ist, dass mein Sohn dafür mit dem Gewehr durch die Gegend flitzen muss, wieso sammelt dann ein Klient von mir am Wahltag Flaschenpfand?

RICO Wer sagt, dass ein Land cool sein soll?

HEIKE Na du! Du willst dich deinem Land doch an den Hals schmeißen!

RICO Vergiss es. Sagt sowieso keiner mehr cool. Tschüss Mutter.

HEIKE Flaschenpfand, Rico - wieso?!

RICO Gott, wie ich dich hasse.

Rico verlässt das Auto.

HEIKE Gott, wie ich das liebe. (*Ruft hinterher*) Am Wahltag, Rico! Wahl-tag!

RICO Am Ende sagte ein Stabsarzt „Tauglich!“ und Mutter gar nichts mehr.
Die meisten Leute glauben ja: Soldaten stehen auf Macht. Oben, unten. Hierarchien. Gewalt. Bamm, bamm, bamm. Ich würds Sinn für Ordnung nennen. Und ich sage wie mein Hauptmann:

3. TRUPPENÜBUNGSPLATZ

Mitch stürmt mit Bajonett auf Rico los.

MITCH Aaaaah!!!

In letzter Sekunde weicht Rico aus und überwältigt Mitch. Der Hauptmann signalisiert Pause.

HAUPTMANN Wisst ihr, wieso ich das Soldatsein schätze?

RICO Nein, / Herr Hauptmann.

MITCH Nein, Herr Hauptmann.

HAUPTMANN Jetzt zieht den Kleiderbügel ausm Kragen. Es ist Pause. Am Soldatsein schätze ich, dass es eine fast optimale Gesellschaft ist. Hierher kann jeder kommen, unabhängig von sozialer Schicht, Hintergrund, Gedöns ... Er muss nichts mitbringen. Alles, was wir wollen, ist der Mensch. Nackig von mir aus. Brauchste ne Brille, wir sorgen dafür. Bei uns zählt nicht, welche Hautfarbe, Frisur, welche Markenschuhe. Sondern Gegenteil: das kommt alles gleichermaßen weg, beziehungsweise es wird eingetauscht gegen ne schöne praktische Uniform, ein Werkzeug. Gegen was Nützliches. Kein Schmuck. Wenn ich Kameraden zum ersten Mal in zivil begegne, das kommt mir, kommt mir falsch vor, aufgehübscht, aufgeplustert, sinnlos. Wie Schmuck. Ich denke immer: was hat der Kerl sich beim Einkaufen wohl gedacht? Dagegen der Moment, wo ich Leute wie euch zum ersten Mal in Uniform sehe. Da frage ich mich nicht, was haben die Leute von der Materialentwicklung sich gedacht. Sie haben sich was gedacht. und da seid ihr wie neu geboren. Von da ab hat jeder die gleichen Chancen. Jeder nach seinem Charakter. Jeder nach seinen Fähigkeiten. Optimale Gesellschaft.

RICO Der das gesagt hat, der Hauptmann, den hab ich zwar erst später kennen gelernt. Aber gefühlt hab ich dasselbe schon ab ersten Tag AGA. Allgemeine Grundausbildung.

4. STUBE/KLEINWAGEN

Rico allein auf seinem Bett. Sein Telefon klingelt. Heike in ihrem Auto.

Rico geht ran.

HEIKE Nicht deren Ernst, sie lassen euch wohl nie raus? Das wäre doch mal ne Freiheit zu verteidigen. Eure.

RICO Quatsch Muttern. Es ist nur zu weit.

HEIKE Seit zehn Monaten?! Was suchstn dir auch einen Truppenteil am andern Ende des Landes aus?

RICO Zufall.

HEIKE Weißt du wenigstens, wo du danach hinkommst?

RICO Nee.

HEIKE Ich will dir ja um Himmelswillen nicht in deine Kriegerkarriere quatschen, Chuck Norris, aber wenn du dich schon verpflichten musst, warum lernste bei denen nichts, was du hinterher noch gebrauchen kannst?

RICO Von welchem Hinterher redest du, Mutter, für mich / gibst kein ...

HEIKE Du könntest bei denen was studieren. Psychologie, Maschinenbau, Bauingenieur, ich hab nachgeguckt ...

RICO Sonst noch was?

HEIKE Du machst doch kein Mist?

RICO Was meinst du damit?

HEIKE Wohin du dich meldest. Immer ran den Feind oder so?

RICO Was sollte ich sagen: Dass ich mich gerade bei ner Spezialeinheit beworben hab?
Nein, Mutsch. Nicht so was.

HEIKE Ist gut.

Heike beißt ins Telefon.

5. WALDWEG NEBEN EINER AUTOBAHN

Winter. Rico, Mitch (und andere Rekruten) mit Baumstämmen auf den Nacken. Hauptfeldwebel Danny Meiser (mit Tasse) und Oberleutnant Schmitti.

DANNY Heute ist der Tag, wo ihr verviechtert.

RICO Waldweg nahe Autobahn. Höllenwoche. So heißt die Aufnahmeprüfung - KSK, Spezialeinheit. Pscht, nfd - nur für dich. Spieß heißt Danny Meiser. Neben ihm wir Anwärter am Stolpern. AMILA.

DANNY Allgemeine militärische Laufausbildung zur Erhaltung und Steigerung der soldatischen Leistungsfähigkeit. Und vor irgendwelchen Missverständnissen: Ihr sollt verviechtern. Absicht. Vergesst den Bürger in Uniform, heute machen wir aus hoch zillisierten wohlerzohnten Prinz Charleses und Haste-nichts Blut-schwitzendes Getier. Großhirn aus, Kleinhirn an, heute gibts nur einen Willen - nämlich?

RICO Ich 40 Kilo Gepäck plus 25 Baumstamm am Hucken.
Wenn der Klotz runter knallt, biste raus.

DANNY Wie der Wille heißt, Kleinhirn?!

RICO Beißen, Herr Hau'fell.

DANNY Glaub ich nich. Wie?!

RICO Beißen, Herr Hauptfelwel!

DANNY Seh ich bei Ihnen nich.

RICO Ich war am Beißen. Trotzdem rannte der Kerl neben
mir rum, brüllte mir ins Gesicht. Speichelregen für
Speichelregen. Dabei trete ich in ein Schlammloch,
Knöchelband: Katsch - hörst du meilenweit.
Vordermann dreht sich um.

MITCH Klar bei dir?

RICO Ich bleib stehn, seh meine Zukunft schon
strudelförmig den Orkus runter ...

DANNY War was, Rekrut? Is was?

RICO Starrt Danny, der Spieß, mich an. Auf mein
Losflennen am Warten, jede Wette. Grinst.

DANNY *(leise)* Jetzt tuste hart, aber wenns drauf ankommt,
wirste kneifen. Du bist ne Lusche, das sehe ich
doch. Was gibsn nich gleich uff, Lusche?

RICO Bin nah dran. Aber Kamerad neben mir zerrt mich -

MITCH Weiter.

RICO Ich kann nich, ich geb auf.

MITCH Maul.

DANNY Loslassen die Lusche. Läuft von alleine.

MITCH Jawohl, Herr Hauptfeldwebel.

DANNY Stehnbleim ma beide!
Unterscheidet Menschen vom Tierreich? Antwort! Was
unterscheidetn Menschen vom Tierreich?!